

# Zeime

## Licht und Schatten in meinem Herzen

Von DoesNotAccept

### Kapitel 5: Aufbruchsstimmung V

#### Sierra | in seinem Haus

Mit dem Rücken gegen die Wohnzimmertür gelehnt, entdecke ich meine Staffelei, die immer noch im Flur steht.

*Sieht so aus als würde das Bild auf unbestimmte Zeit unvollendet bleiben...Ob die beiden schon oben sind?*

Mit einem Ruck stoße ich mich von der Tür ab, schnappe mir meine Staffelei und gehe damit die Treppe hoch in mein Zimmer.

*Anscheinend sind die beiden Mädels noch im Keller.*

Ich stelle die Staffelei in eine Ecke neben meinem Bett und packe die Farben aus meiner Tasche auf den Schreibtisch. Der entstandene Platz bleibt nicht lange frei, denn dort wandern jetzt ein paar frische Sachen hin und mein Ersparthes. Die Balkontür steht einladend offen und so entschließe ich mich draußen auf die beiden zu warten. Ich setze mich auf einen Stuhl in die Sonne und ziehe meinen Skizzenblock aus der Tasche, sowie Bleistift und für Notfälle ein Radiergummi. Dann zeichne ich einfach drauf los.

#### Alia/ Im Haus

*Sie hat ja leicht reden! Für mich glich die ganze Aktion eher einem Drahtseilakt. Ich hatte schon Probleme die Stufen zu finden und dann auch noch einen sicheren Tritt zu finden...* Dementsprechend war ich ein wenig gereizt und antwortete pampig: "Wenn dir mein Tempo nicht passt, hättest du ja zuerst hochgehen können!" Doch schon ein wenig später war das Ende unseres mühsamen Aufstieges erreicht. Ich wendete mich nach rechts, der entgegengesetzten Richtung, aus der wir gekommen waren. Immer an der Wand entlang tastend suchte ich meinen Weg.

#### Shiko | Luftgleiter

Meine Sachen wurden durchgesehen und die junge Frau hat nichts gefunden. Hätte mich auch gewundert. Jetzt sitze ich im Gleiter nach Kearim und sehe Sapu immer kleiner werden. *Auf dem Weg in die Heimat...* Mich beschleicht ein nostalgisches Gefühl. Als ich damals mein Geburtshaus verlassen hatte, war das im Streit mit meiner Mutter gewesen. Doch als sie starb, bin ich nicht zurückgegangen um an ihrem Grab

zu stehen. *Warum gehe ich dann jetzt zurück?* Wenn ich mir diese Frage beantworten könnte...

### **Milli/ im Haus**

Schweigend und ein wenig pikiert laufe ich hinter Alia her. Am Ende des Flures führte eine Treppe hoch. *Wahrscheinlich ist Sierras Zimmer im oberen Stockwerk* "Da vorn ist eine Treppe, ich denke er wird sein Zimmer oben haben. Ist es dir lieber wenn ich vorgehe?" aber ich wartete erst gar nicht auf eine Antwort und huschte an ihr vorbei. In einem gemäßigtem Tempo, so dass Alia mir folgen konnte dackelte ich erwartungsvoll die Treppe hinauf. Eine Tür stand offen. Anscheinend hat er an uns gedacht Ich lugte in das Zimmer, überall standen und hingen Bilder rum. Sie waren wunderschön, Landschaften, Menschen die lachten und andere tolle Dinge, waren abgebildet. Ich stockte als ich Sierra auf dem Balkon sitzen sah, sein Haar hatte einen wunderschönen Schimmer und ich hatte das Bedürfnis, darin zu wühlen. Ich schlich mich vorsichtig näher an ihn heran und schaute ihm über die Schulter. Er zeichnete gerade, ein Gesicht...ein trauriges Gesicht? "Wer ist das?"

### **Sierra | in seinem Haus**

"Jemand aus meinen Träumen."

Ich lege den Stift beiseite und betrachte meine Zeichnung.

*Warum habe ich schon wieder ihn gezeichnet? Und warum hat er Katzenohren und geschlitzte Pupillen?? Was soll's, es ist ja doch nur eine Zeichnung...*

Ich klappe meinen Skizzenblock zu und räume ihn und den Bleistift wieder in meine Tasche dann blicke ich zu Milli auf und schaue sie freundlich an.

"Habt ihr alles?"

### **Milli/ im Haus**

*Mist, ich konnt's mir noch nich ma ordentlich ansehen....* Als Sierra zu mir aufblickte, merkte ich, wie nah ich ihm eigentlich war. Mir wurde plötzlich ganz heiß und es kribbelte wieder in meiner Bauch Gegend. Ich war von seinem Blick gefesselt und als mir bewusst wurde wie ich ihn anstarrte, wich ich zutiefst erschrocken zurück. Von diesem Impuls selber erstaunt, dachte ich wie es Sierra deuten würde und ich merkte wie mein Gesicht zu glühen anfang. Verlegen sah ich zur Seite; "J-ja ich glaube schon, aber es wäre mir lieber wenn du ein Blick auf das alles wirfst."

### **Sierra | in seinem Haus**

Plötzlich macht Milli schnell einen Schritt zurück und wird ganz rot im Gesicht.

*Was is denn jetzt los? Warum ist sie plötzlich so verlegen?*

Etwas verwirrt stehe ich auf.

"Ähm, okay. Werd ich machen. Ich kann aber nicht garantieren, dass ich alles identifizieren kann was da unten rum stand."

Ich gehe an Milli vorbei wieder ins Zimmer, nach einem kurzem Blick entdecke ich einige Einmachgläser und ein paar Knacker oder ähnliches. Auf dem Bett sitzend inspiziere ich die Gläser.

"Mh, also das dürfte Blumenkohl sein und das...äh, Linsensuppe?"

Mein mehr als fragender Ton ließ böses erahnen...

"Egal, auf jeden Fall dürfte alles essbar sein."

Mit einem etwas zweifelnden Lächeln betrachte ich die Einmachgläser.

### **Milli/ im Haus**

*puh er hat nix gemerkt...* Ich nahm ihm das Glas aus der Hand. "Linsensuppe? Sieht mir eher aus wie...pürierter Gulasch" ich runzelte die Stirn. "Und wann genau wollt ihr los?" ich wagte kaum Sierra anzusehen und studierte stattdessen seine Bilder *am Ende werd ich wieder rot wie ne Tomate* "Schöne Bilder hast du. Sind die von dir?" fragte ich ohne auf eine Beantwortung der anderen Frage zu warten.

### **Sierra | in seinem Haus /b]**

**"Pürierter Gulasch? Wenn du meinst."**

**I]Warum sollte man Gulasch pürieren? Die Frage lasse ich lieber ungestellt.**

**"Soweit ich weiß wollen wir eigentlich noch heute los."**

**Ich stopfe ein paar der Knacker und Einmachgläser in meine Tasche, den Rest müssen wohl die beiden unter sich aufteilen.**

**"Jup, die sind alle von mir. Wozu welche kaufen wenn ich auch selbst zeichnen kann? Danke für da Kompliment."**

**Strahlend schaue ich wieder zu ihr.**

### **Shiko | Luftgleiter**

#### ***Turbulenzen***

**Kurze Zeit nach dem Start fängt der Luftgleiter an zu beben.**

**Der Pilot gibt über Funk durch, dass sich alle Fluggäste bitte anschnallen mögen, denn es zieht eine Gewitterfront auf.**

**Alle Passagiere gehorchen, denn sie wollen ja keine Blessuren davontragen. Alle? Nein. Ein kleines Grüppchen aus fünf Mann bestehend (drei Engel der Adlerkaste und zwei Dämonen der Bullenkaste) streiten sich untereinander. Nicht lautstark, aber dafür eindringlich. Sie haben die Aufforderung des Piloten ignoriert oder überhört.**

**Es kommt zu einer heftigen Turbulenz, die den ganzen Luftgleiter gewaltig durchschüttelt. Die streitende Gruppe wird quer durch die Kabine geschleudert und einer der Engel landet in Shikos Schoß, der auch schon eine Faust in Richtung seines Gesichts kommen sieht.**

### **Shiko | Luftgleiter**

**Die Faust trifft mich mitten ins Gesicht. Ich spüre, dass sofort Blut aus meiner Nase läuft. Der Engel steckt mitten im Versuch von mir aufzustehen, aber *das* lasse ich mir nicht bieten! Meine linke Krallen versenkt sich in einem seiner Flügel, während ich mich mit der anderen abschnalle. Dann reiße ich ihn zurück und ziehe meine Klaue quer durch sein Gesicht. Dort werden später vier hässliche Narben zu sehen sein. Von der Seite kommt einer seiner Freunde auf mich zu.**

***Na toll. Das wird wieder was geben, wenn ich zu hause bin...* Ich lasse den einen Engel los und stelle mich kampfbereit hin.**

**Milli/ im Haus**

Er strahlte mich an und mir blieb das Herz stehen.

*Atemberaubend...* Im wahrsten Sinne des Wortes. Ich weiß nicht mal genau was ich in dem Moment fühlte aber es ging alles drunter und drüber.

*Was ist nur los mit mir?* PENG die Glühbirne aus der Lampe auf dem Nachttisch explodierte und es sprühten Funken.

Erschrocken starrte ich auf die Überreste der Birne, es war schon wieder passiert.

Ich bückte mich um die Scherben aufzusammeln "Ach mist! Das tut mir leid, das wollte ich nicht- Autsch!" ich steckte mir den Daumen in den Mund

"Ich mach immer alles kaputt!"

**Sierra | in seinem Haus**

Nun völlig verwirrt helfe ich ihr beim Scherben aufsammeln.

"Lass ma ich mach das."

Schnell sammle ich die Bruchstücke auf und schmeiß sie in den Müll.

"Wie meinst du das, das wolltest du nicht? Warst du das etwa?"

i]Hat sie Fluidumkräfte? Aber warum hätte sie die Birne sprengen sollen?

Ich werfe ihr einen fragenden Blick zu.

**Milli/ Im Haus**

Ich setze mich auf den Boden und überlege mir wie ich das am besten erkläre. Ich schließe einen Augenblick die Augen und Seufze als ich einen Entschluss treffe.

"Ja das war ich. Ich...ich kanns selber nicht erklären. Es scheint so das, immer wenn ich einen schrecklichen Alptraum habe oder irgendwelche sehr starke Gefühle empfinde, immer irgendwas in Flammen steht, kokelt oder in die Luft geht. So wie die Birne eben. Ich kanns nicht kontrollieren und deswegen bleibe ich auch nie lange in einer Stadt. Ich kanns verstehen wenn ihr euch mit mir nicht belasten wollt; in ständiger Gefahr geröstet zu werden." Ich grinste schief. "Aber ich würde so gerne bei euch bleiben und mit euch reisen. So zweifelhaft das Ziel auch sein mag." Ich schielte zu Alia rüber.

**Alia/ Im Haus**

*Na super.. zwei Turteltauben.. worauf habe ich mich da nur eingelassen?* Ich atmete mit einem tiefen Seufzer ein. *Wahrscheinlich erwarten sie jetzt so was wie ne Antwort von mir.* "Na dann sollten wir uns wohl beeilen, ich hatte eigentlich vor schon im Schiff zu sitzen, wenn es dämmt (*nicht das es für mich einen Unterschied machen würde, ob es dämmt oder nicht, ich wollte einfach nur nicht hier übernachten*). Also tastete ich mich langsam, aber immer sicherer die Wände entlang zur Tür, in der Hoffnung, dass die anderen mir folgen würden, was, ihren Geräuschen nach zu urteilen, auch der Realität entsprach.

**Sierra | in seinem Haus**

"Na dann, auf geht's. Wir sollten wirklich ma los, wenn wir nicht Nachts

ankommen wollen."

*Falls wir überhaupt jemanden finden, der uns hinbringt...*

Ich folge Rey zur Tür und die Treppe runter. Schließlich sind wir wieder auf der Straße und laufen auf den Raumhafen zu.

**Milli/ im Haus**

Trübsinnig lief ich hintendrein. Irgendwie fühlte ich mich missverstanden und hing meinen Gedanken nach ohne darauf zu achten wo es eigentlich hinging.

Ich erinnerte mich an meine Mutter, wie sie gerade in der Küche stand und ein Lied summt das sie mir früher oft vorgesungen hatte. Ich sehnte mich nach dieser Zeit, ein Zuhause und jemanden der mich liebte. Nicht dieses um der Welt umherziehe. *ach Selbstmitleid bring auch nichts, ich muss nach vorne schauen.* Mit diesem Gedanken rannte ich ein Stück um zu den beiden aufzuschließen und summt das Lied meiner Mutter.

**Alia/ Auf der Straße**

Ich hörte ein eigenartiges Lied.. aber die Melodie gefiel mir einfach.. es kam mir so bekannt vor. Ich begann einzufallen.

Sierra blieb auf einmal stehen. Da er nun vor mir lief und ich es erst zu spät mitbekommen hatte lief ich in ihn rein. "Was ist los? Sind wir endlich da?"

**Sierra | Im Raumhafen**

Endlich im Raumhafen angekommen bleibe ich kurz stehen, um mich zu orientieren. Prompt läuft Alia in mich rein.

*Das nächste Mal rufe ich Halt...*

"Ja, wir sind da. Jetzt müssen wir nur noch jemanden finden, der uns auch dahin bringt wo wir hin wollen..."

Ich schaue mich suchend um und laufe schließlich auf einen der kleineren Gleiter zu.

*Irgendwo muss man ja anfangen.*

Noch gute zehn Meter entfernt, schließt sich die Einstiegs Luke und der Gleiter macht Anstalten abzuheben.

*Fängt ja schon gut an...*

Grummelnd wende ich meine Schritte ein Stück nach links und steuere den nächsten Gleiter an. Der ist noch ein Stück kleiner und man konnte ihm das Alter ansehen. Der Einstieg steht offen.

"Ich probiers ma da drüben. Oder sollen wir alle den Captain belagern?"

**Alia/ im Raumhafen**

Wir haben uns dann doch für den Captain entschieden und schon nach kurzen Verhandlungen war unsere Überfahrt zur Ringwulst gesichert.